



Comune di Bolzano
Stadtgemeinde Bozen

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO
AUTONOME PROVINZ BOZEN

ABSCHLUSSRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR

2010

***Bericht des Rechnungsprüferkollegiums
zur Beschlussvorlage des Gemeinderates***

Das Rechnungsprüferkollegium

Dr. MARCELLO ALBERTI

Dr. LEONARDO DI FOGGIA

Dr. PAOLO STOCKER

INHALT

HAUSHALTSRECHNUNG	
<i>Finanzgebarung</i>	
<i>Ergebnisse der Gebarung</i>	
ANALYSE DER HAUSHALTSRECHNUNG	
<i>Stabilitätspakt des Landes</i>	
ANALYSE DER EINZELNEN POSTEN	
Titel I - STEUEREINNAHMEN	
<i>Gemeindeimmobiliensteuer</i>	
<i>Kommunaler I.R.P.E.F.-Zusatz</i>	
<i>Kommunale Werbesteuer</i>	
Titel II - ÜBERTRAGUNGEN SEITENS DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN UND ANDERER KÖRPERSCHAFTEN	
Titel III - AUSSERSTEUERLICHE EINNAHMEN	
<i>Verwaltungsrechtliche Geldbußen für Verletzungen der Straßenverkehrsordnung (Art. 208, gesetzesvertr. Dekr. 285/92)</i>	
<i>Gebühr für die Besetzung öffentlicher Flächen (C.O.S.A.P.)</i>	
EINNAHMEN AUS ÖFFENTLICHEN DIENSTEN	
EINNAHMEN AUS GÜTERN DER KÖRPERSCHAFT	
Titel I - LAUFENDE AUSGABEN	
Titel II - KAPITALAUSGABEN	
<i>Gebarung der Rückstände</i>	
ERFOLGSRECHNUNG	
VERMÖGENSRECHNUNG	
BERICHT DES GEMEINDEAUSSCHUSSES	
BEREICHSSPEZIFISCHE RECHNUNGSLEGUNG	
ANMERKUNGEN, ERWÄGUNGEN UND VORSCHLÄGE	
SCHLUSSBEMERKUNGEN	

Die Unterfertigten **DR. MARCELLO ALBERTI, DR. LEONARDO DI FOGGIA** und **DR. PAOLO STOCKER**, die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 62 Prot. Nr. 74827 vom 16.09.2008 für die kommenden 3 Jahre (2008 – 2011) und bis zum 1. August 2011 als Rechnungsprüfer ernannt worden sind, haben am 16. Mai 2011 (per E-Mail) die Beschlussvorlage des Gemeinderates und die Abschlussrechnung für das Geschäftsjahr **2010** erhalten, die mit Beschluss des Gemeindeausschusses vom **10. Mai 2011** genehmigt wurden und mit folgenden Dokumenten versehen sind:

- a) Haushaltsrechnung;
- b) Erfolgsrechnung;
- c) Vermögensrechnung.

Es liegen folgende Unterlagen bei:

- Bericht des Gemeindeausschusses zur Abschlussrechnung;
- Verzeichnis der Einnahmen- und Ausgabenrückstände nach Herkunftsjahr.
- ◆ Es wurde Einsicht genommen in den Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2010 mit den entsprechenden Abänderungsbeschlüssen und in die Abschlussrechnung 2009.
- ◆ Es wurde Einsicht genommen in das D.P.R.A. 4/L/99 und in das D.P.R.A. 8/L/99.
- ◆ Es wurde Einsicht genommen in das D.P.R.A. 1/L/00.
- ◆ Es wurde Einsicht genommen in die Gemeindeordnung für Rechnungswesen, die mit Gemeinderatsbeschluss mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 130 vom 30.11.2010, Vollstreckungsdatum 13.12.2010 aktualisiert wurde.
- ◆ Es wurde Einsicht genommen in die von der Beobachtungsstelle für Finanz und Buchhaltung der örtlichen Körperschaften genehmigten Buchhaltungsgrundsätze für die örtlichen Körperschaften.

VORAUSGESCHICKT DASS

- ◆ die Körperschaft die Befugnis laut Art. 38 des D.P.R.A. 4/L/99 in Anspruch genommen hat und im Jahre 2006 das integrierte Buchhaltungssystem angewandt hat, das die integrierte und gleichzeitige Erhebung der finanziellen, wirtschaftlichen und vermögensrechtlichen Elemente ermöglicht. Es wird keine spezifische Überleitungsaufstellung mit der Finanzbuchhaltung verfasst, da dies nicht mehr gesetzlich vorgesehen ist. Die Berichtigungsbuchungen werden außerbuchhalterisch verwaltet.
- ◆ die Abschlussrechnung nach den Buchhaltungsgrundsätzen der örtlichen Körperschaften verfasst wurde.
- ◆ wir im Laufe des Geschäftsjahres unsere Funktion als Rechnungsprüfer gemäß den in Art. 43 des D.P.R.A. 4/L/99 angeführten Zuständigkeiten ausgeübt und für die Kontrolle der verwaltungstechnischen und buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit begründete Stichproben durchgeführt haben;
- ◆ die Kontrolltätigkeit in völliger subjektiver und objektiver Unabhängigkeit von den Personen, die die Tätigkeiten und Handlungen der Körperschaft bestimmen, durchgeführt wurde;
- ◆ die angeführten Aufgaben und die entsprechenden Gutachten in den jeweiligen Protokollen der Rechnungsprüfer detailliert wiedergeben sind;

dies alles vorausgeschickt

ERLÄUTERN DIE RECHNUNGSPRÜFER

die Ergebnisse der Analyse der **Abschlussrechnung 2010**.

I. HAUSHALTSRECHNUNG

Anhand begründeter Stichproben haben die Rechnungsprüfer Folgendes festgestellt:

- die Ordnungsmäßigkeit der Verfahren für die Verbuchung von Ausgaben und Einnahmen entsprechend den Gesetzesbestimmungen und den Verordnungen;
- die Übereinstimmung der Angaben der Haushaltsrechnung mit den Angaben der Buchhaltungsbelege;
- die Einhaltung des Prinzips der finanziellen Zuständigkeit bei der Erhebung der Feststellungen und der Verpflichtungen;
- die korrekte Darstellung der Haushaltsrechnung in den Zusammenfassungen sowie in den Kasse- und finanziellen Kompetenzergebnissen;
- die Übereinstimmung der Einnahmen mit spezifischer Zweckbindung mit den Ausgabenverpflichtungen, die aufgrund der entsprechenden Gesetzesbestimmungen übernommen worden sind;
- der Ausgleich zwischen den festgestellten Einnahmen und den Ausgabenverpflichtungen der Kapitel für Dienstleistungen für Rechnung Dritter;
- dass die Körperschaft außeretatsmäßige Schulden von 401.674,79 Euro anerkannt hat, die in erster Linie rechtskräftige Urteile betreffen; die entsprechenden Akten wurden im Sinne von Art 23, Abs. 5, des Gesetzes 289/2002 an die zuständige Staatsanwaltschaft bei der Regionalabteilung des Rechnungshofes weitergeleitet;
- die Einhaltung der steuerlichen Verpflichtungen bezüglich MwSt., I.R.A.P., Steuersubstituten;
- die Dienstverantwortlichen haben die Neufeststellung der Rückstände vorgenommen.

1. Finanzgebarung

Bezüglich der Finanzgebarung stellen die Rechnungsprüfer Folgendes fest:

- Es wurden 22.858 Zahlungsanweisungen und 35.627 Einnahmeanordnungen ausgestellt;
- die Zahlungsanweisungen wurden kraft vollstreckbarer Maßnahmen ausgestellt und sind ordnungsgemäß gelöscht worden;
- die Aufnahme von Darlehen und die Ausstellung von Anweisungen erfolgten innerhalb der Grenzen laut Art. 1 des L.G. 24/86 und Art. 23 des D.P.R.A. 8/L/99;
- Mitte Juni 2005 ist die Körperschaft gemäß Art. 29 des DPRA Nr. 4/L vom 01.02.2005 aus dem Einheitsschatzamt ausgestiegen;
- In Durchführung des D.P.R.A. vom 28.05.1999 Nr. 4/L haben die Rechnungsführer über ihre Verwaltung Rechenschaft gegeben und die vorgesehenen Unterlagen beigelegt;
- die Zahlungen und die Eintreibungen sowohl im Kompetenz- als auch im Rückstandskonto stimmen mit dem gesetzmäßig erstellten Konto des Schatzmeisters der Körperschaft (**Bank von Trient und Bozen**) überein und können folgendermaßen zusammengefasst werden:

	Konto		SUMME
	RÜCKSTANDE	KOMPETENZ	
Kassafonds am 1. Januar 2010			18.610.433,19
Eintreibungen	76.640.168,69	145.347.860,27	221.988.028,96
Zahlungen	52.369.515,16	170.135.737,01	222.505.252,17
Kassafonds am 31. Dezember 2010			18.093.209,98
Zahlungen für am 31. Dezember nicht geregelte Vollstreckungsmaßnahmen			
Differenz			18.093.209,98

Das Kassafonds setzt sich laut Kassaprotokoll vom 31. Dezember 2010 wie folgt zusammen:

ordentliche Mittel	18.093.209,98
durch Darlehen gebundene Mittel	
andere gebundene Mittel	
Summe	18.093.209,98

2. Ergebnisse der Gebarung

a) Ergebnisse der Kompetenzgebarung

Das Ergebnis der Kompetenzgebarung weist einen **Überschuss** von **Euro 485.651,60** auf, wie folgender Tabelle entnommen werden kann:

Feststellungen	(+)	248.244.066,26
Verpflichtungen	(-)	247.758.414,66
Summe Überschuss im Kompetenzbereich		485.651,60

In der Folge werden diese Elemente detailliert wiedergeben:

Einhebungen	+	145.347.860,27	
Zahlungen	-	-170.135.737,01	
Differenz	A		-24.787.876,74
Aktivrückstände	+	102.896.205,99	
Passivrückstände	-	-77.622677,65	
Differenz	B		25.273.528,34
Summe Überschuss im Kompetenzbereich	[A] + [B]		485.651,6

In der Folge wird die Aufteilung des Ergebnisses der Kompetenzgebarung 2010 wiedergeben, aufgeschlüsselt nach **laufender Gebarung** (Feststellungen und Verpflichtungen auch für die „una tantum“ Positionen) und

Gebarung im Kapitalkonto sowie **ergänzt durch den Teil** - in Höhe von 26.175.561,16 - **des übertragenen Überschuss des vorherigen Geschäftsjahres** (insgesamt 28.675.561,16) der die Verpflichtungen deckt (in Euro Tausend).

Laufende Kompetenzgebarung

Laufende Einnahmen	+	191.778	
Einmalige Einnahmen (Feststellungen)	-	1.121	
Summe Einnahmen		190.657	
Laufende Ausgaben (einschl. Zinsen für Darlehen)	-	170.082	
Einmalige Ausgaben (Verpflichtungen)	+	3.779	
Summe Ausgaben		166.303	
Differenz		24.354	
Spesen für Darlehenstilgungen = Darlehenskapitalanteil	-	12.991	
Differenz	+/-	11.363	
Einnahmen Tit. IV (für Tit. I der Ausgaben bestimmt)	+	0,00	
Veräußerung Vermögen für laufende außeretatmäßige Schulden	+	0,00	
Laufende Einnahmen (für Tit. II der Ausgaben bestimmt)	-	0,00	
Summe laufende Gebarung	+/-		11.363

Kompetenzgebarung Kapitalkonto

Einnahmen Tit. IV und V (für Investitionen bestimmt)	+	39.475	
Überschuss 2007 auf Tit. II eingetragen	+	23.060	
Laufende Einnahmen (für Tit. II bestimmt)	+	0,00	
Ausgaben Tit. II	-	49.150	
Summe Gebarung Kapitalkonto	+/-		13.385

Saldo laufende Gebarung und Kapitalkonto	+/-		24.748
---	-----	--	---------------

b) Ergebnis der Gebarung der Verwaltung

Das Ergebnis der Gebarung der Verwaltung im Jahr 2010 weist einen Überschuss von **35.332.851,06 Euro** auf, der folgender Tabelle entnommen werden kann:

Kassafonds am 1. Januar 2010			18.610.433,19
EINHEBUNGEN	76.640.168,69	145.347.860,27	221.988.028,96
ZAHLUNGEN	52.369.515,16	170.135.737,01	222.505.252,17
Kassafonds am 31. Dezember 2010			18.093.209,98
ZAHLUNGEN für am 31. Dezember nicht geregelte Vollstreckungsmaßnahmen			
<i>Differenz</i>			18.093.209,98
AKTIVRÜCKSTÄNDE	80.730.852,49	102.896.205,99 +	183.627.058,48
PASSIVRÜCKSTÄNDE	88.764.739,75	77.622.677,65 -	166.387.417,40
Verwaltungsüberschuss am 31. Dezember 2010			35.332.851,06

Aufteilung des gesamten Verwaltungsüberschusses	gebundene Fonds	15.729.332,31
	Fonds für die Finanzierung von Ausgaben auf Kapitalkonto	16.204.518,75
	Abschreibungsfonds	
	nicht gebundene Fonds	3.399.000,00
	Summe Verwaltungsüberschuss	35.332.851,06

Der Vergleich zwischen dem Ergebnis der Kompetenzgebarung und dem Verwaltungsüberschuss ergibt sich aus folgenden Elementen:

Kompetenzgebarung

Summe Feststellungen im Kompetenzbereich	+	248.244.066,26
Summe Verpflichtungen im Kompetenzbereich	-	247.758.414,66
SALDO KOMEPTENZGEBARUNG		485.651,60

Verwaltung der Rückstände

neufestgestellte höhere Aktivrückstände	+	
neufestgestellte geringere Aktivrückstände	-	932,34
neufestgestellte geringere Passivrückstände	+	6.172.570,64
SALDO RÜCKSTÄNDEGEBARUNG		6.171.638,30

Zusammenfassung

SALDO KOMPETENZGEBARUNG		485.651,60
SALDO RÜCKSTÄNDEGEBARUNG		6.171.638,30
ANGEWANDTER ÜBERSCHUSS AUS VORJAHREN (*)		26.175.561,16
NICHT ANGEWANDTER ÜBERSCHUSS AUS VORJAHREN		2.500.000,00
VERWALTUNGSÜBERSCHUSS AM 31.12.2010		35.332.851,06

(*) für Investitionen und vorangeschlagte einmalige Ausgaben

In den letzten drei Haushaltsjahren wurde folgendes Verwaltungsergebnis (Überschuss) erzielt:

	2008	2009	2010
gebundene Mittel	11,6	5,8	15,7
Mittel für Ausgabenfinanzierungen - Kapitalkonto	2,1	19,3	16,2
Tilgungsmittel	zero	zero	zero
nicht gebundene Mittel	15,2	3,6	3,4
SUMME	28,9	28,7	35,3

3. ANALYSE DER HAUSHALTSRECHNUNG

a) Vergleich zwischen dem Voranschlag und der Abschlussrechnung 2010

Einnahmen		<i>Voranschlag</i>	<i>Abschlussrechnung 2010</i>	<i>Differenz</i>	<i>Abweich.</i>
<i>Titel I</i>	Steuereinnahmen	20.656.038,36	23.175.552,24	2.519.513,88	12%
<i>Titel II</i>	Übertragungen	122.645.324,38	123.249.108,19	603.783,81	0%
<i>Titel III</i>	außersteuerliche Einnahmen	42.406.482,54	45.354.273,36	2.947.790,82	7%
<i>Titel IV</i>	Einnahmen aus Übertragungen im Kapitalkonto	41.827.487,33	36.577.199,88	-5.250.287,45	-13%
<i>Titel V</i>	Einnahmen aus Darlehen	5.873.984,95	4.354.000,00	-1.519.984,95	-26%
<i>Titel VI</i>	Einnahmen aus Diensten in Rechnung Dritter	30.705.350,00	15.533.932,59	-15.171.417,41	-49%
Angewandter Verwaltungsüberschuss		26.175.561,16	28.675.561,16	2.500.000,00	10%
Summe		290.290.228,72	276.919.627,42	-13.370.601,30	-5%

Ausgaben		<i>Voranschlag</i>	<i>Abschlussrechnung 2010</i>	<i>Differenz</i>	<i>Abweich..</i>
<i>Titel I</i>	Laufende Ausgaben	175.829.181,61	170.082.637,62	-5.746.543,99	-3%
<i>Titel II</i>	Ausgaben im Kapitalkonto	70.761.175,17	49.150.418,38	-21.610.756,79	-31%
<i>Titel III</i>	Rückzahlung von Darlehen	12.994.521,94	12.991.426,07	-3.095,87	0%
<i>Titel IV</i>	Ausgaben für Dienste in Rechnung Dritter	30.705.350,00	15.533.932,59	-15.171.417,41	-49%
Summe		290.290.228,72	247.758.414,66	-42.531.814,06	-15%

Die Analyse der vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben einerseits und den festgestellten und verpflichteten Einnahmen und Ausgaben andererseits bestätigt erneut die deutliche Abweichung zwischen Vorschau und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

b) **Entwicklungstendenz der Kompetenzgebarung**

Einnahmen		2007	2008	2009	2010
<i>Titel I</i>	Steuereinnahmen	26.050.121,29	22.095.068,86	22.832.891,82	23.175.552,24
<i>Titel II</i>	Einnahmen aus Beiträgen und laufenden Übertragungen	105.764.265,77	114.234.159,71	118.412.804,06	123.249.108,19
<i>Titel III</i>	außersteuerliche Einnahmen	42.297.281,89	47.921.436,63	47.339.851,30	45.354.273,36
<i>Titel IV</i>	Einnahmen aus Übertragungen im Kapitalkonto	27.245.426,93	28.414.069,38	35.714.929,43	36.577.199,88
<i>Titel V</i>	Einnahmen aus Darlehen	1.756.063,50	2.992.000,00	5.020.000,00	4.354.000,00
<i>Titel VI</i>	Einnahmen aus Dienste in Rechnung Dritter	12.836.020,46	13.102.399,05	13.810.152,82	15.533.932,59
Summe Einnahmen		215.949.179,84	228.759.133,63	243.130.629,43	248.244.066,26

Ausgaben		2007	2008	2009	2010
<i>Titel I</i>	Laufende Ausgaben	156.376.635,80	162.302.335,43	165.947.525,19	170.082.637,62
<i>Titel</i>	Ausgaben im Kapitalkonto	35.520.341,32	37.903.402,68	56.417.889,11	49.150.418,38
<i>Titel III</i>	Rückzahlung von Darlehen	11.037.124,47	11.495.539,82	12.199.405,50	12.991.426,07
<i>Titel</i>	Ausgaben für Dienste in Rechnung Dritter	12.836.020,46	13.102.399,05	13.810.152,82	15.533.932,59
Summe Ausgaben		215.770.122,05	224.803.676,98	248.374.972,62	247.758.414,66

Differenz der Kompetenzgebarung	179.057,79	3.955.456,65	-5.244.343,19	485.651,60
--	-------------------	---------------------	----------------------	-------------------

Der Vergleich bestätigt den in der Vergangenheit festgestellten stetigen Zuwachs der laufenden Ausgaben.

4. STABILITÄTSPAKT DES LANDES

Die Berechnung für die Einhaltung des Stabilitätspaktes gemäß Art. 12 des L.G. Nr. 2 vom 25.01.2000, der zuletzt (für das Jahr 2010) durch die lokale Finanzvereinbarung vom **9. Dezember 2009** ergänzt wurde, kommt zu folgendem Ergebnis:

	2009	2010	Δ%
Kompetenzfeststellungen Titel I+II+III	188.585.547,18	191.778.933,79	
(Landesbeiträge zur Tilgung von Darlehen und Anleihen)	8.597.188,35	-8.668.567,40	
(Einmalige Einnahmen)	1.216.419,90	-1.121.231,53	
Summe (A)	178.771.938,93	181.989.134,86	
Kompetenzverpflichtungen Titel I	165.947.525,19	170.082.637,62	
(Ausgabenkonto 6)	8.292.464,81	-7.642.590,19	
(einmalige Ausgaben)	3.964.134,65	-3.779.344,35	
		-344.947,82	
Summe (B)	153.690.925,73	158.315.755,26	
Saldo (C = A-B)	25.081.013,20	23.673.379,60	5,61%

Der Saldo zwischen den Einnahmen und den Ausgaben, der laut oben genannter Vereinbarung bestimmten Parametern zu entsprechen hat, verschlechtert sich im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um **5,61%** und liegt somit über der Inflationsrate (2,2%). Auf den Zeitraum 2006-2010 berechnet, fällt die Verschlechterung des Saldos geringer als die Inflationsrate aus wie vom Aufsichtsamt für Öffentliche Körperschaften mitgeteilt, somit **hat die Gemeinde Bozen den Landesstabilitätspakt für 2010 eingehalten**.

Was die Verpflichtungen in Bezug auf die Personaleinsparung betrifft, bestätigt das Personalamt, dass auch diesbezüglich die Vorgaben der genannten lokalen Finanzvereinbarung eingehalten wurden.

INHALT

5. ANALYSE DER EINZELNEN POSTEN

Titel I - STEUEREINNAHMEN

Die im Jahre 2010 festgestellten Steuereinnahmen weichen von den anfänglichen Prognosen (Haushaltsvoranschlag) und von den im Jahre 2009 festgestellten Einnahmen wie folgt ab:

	Abschluss- rechnung 2009	Voranschlag 2010	Abschluss- rechnung 2010	Differenz
Kategorie I - Steuern				
I.C.I.	17.410.364,69	16.000.000,00	17.069.922,70	1.069.922,70
I.C.I. - Eintreibung hinterzogener Steuern	443.233,48	150.000,00	1.009.083,48	859.083,48
IRPEF-Zuschlag	2.968.068,19	2.950.000,00	2.951.277,77	1.277,77
Zuschlag auf Stromverbrauch	701.982,96	850.000,00	991.440,26	141.440,26
Einnahmen 5 pro Mille der IRPEF	88.559,28	50.000,00		-50.000,00
Werbesteuer	950.160,62	850.000,00	932.907,78	82.907,78
Werbesteuer - Eintreibung hinterzogener Steuern	154.087,81	80.000,00	83.360,49	3.360,49
INVIM (Rückstände)	13.143,20		331,41	331,41
Andere Steuern	290,36	100,00	259,85	159,85
Summe Kategorie I	22.729.890,59	20.930.100,00	23.038.583,74	2.108.483,74
Kategorie II - Gebühren				
Andere Gebühren	1.588,75	500,00	557,50	57,50
Summe Kategorie II	1.588,75	500,00	557,50	57,50
Kategorie III - Sonderabgaben				
Geldstrafen	273,73		563,19	563,19
Gebühren für öffentliche Plakatierungen	98.464,56	110.000,00	132.504,69	22.504,69
Gebühren für öffentliche Plakatierungen - Eintreibung hinterzogener Gebühren	1.648,00		2.231,98	2.231,98
Andere eiene Abgaben	1.026,19	2.000,00	1.111,14	-888,86
Summe Kategorie III	101.412,48	112.000,00	136.411,00	24.411,00
Summe Steuereinnahmen	22.832.891,82	21.042.600,00	23.175.552,24	2.132.952,24

Die Rechnungsprüfer heben hervor, dass bezüglich Bekämpfung der Steuerhinterziehung die angestrebten Ergebnisse übertroffen wurden und dass sich folgende Einnahmen ergeben haben:

	vorgesehene Einnahmen	festgestellte Einnahmen	eingehobene Beiträge
Eintreibung hinterzogener Steuern (Lokalfinanzen)	230.000,00	1.092.443,97	771.810,40

Gemeindeimmobiliensteuer - ICI

Der Ertrag der Gemeindeimmobiliensteuer wird wie folgt zusammengefasst:

	2007	2008	2009	2010
Steuersatz Hauptwohnung	0,004	0,004	0,004	0,004
Steuersatz andere Gebäude	2/1000 - 9/1000	2/1000 - 9/1000	2/1000 - 9/1000	2/1000 - 9/1000
Steuersatz Baugründe	0,06	0,06	0,06	0,06
ICI-Erträge	20.334.853,05	17.145.766,07	17.853.598,17	18.079.006,18
Anzahl Einwohner	100.629	101.919	103.135	104.029
Ertrag pro Einwohner	202	168	173	174

Kommunaler I.R.P.E.F.-Zusatz

	2007	2008	2009	2010
Ertrag kommunaler IRPEF-Zusatz	2.900.000,00	2.852.886,67	2.968.068,19	2.951.277,77
Anzahl Einwohner	100.629	101.919	103.135	104.029
Ertrag pro Einwohner	28,82	27,99	28,78	28,37

Im Jahr 2010 hat die Körperschaft - wie in den Vorjahren ab 2002 - den kommunalen IRPEF-Zuschlag von 0,2% angewandt.

Kommunale Werbesteuer

Der Ertrag beläuft sich auf **1.016.268,27 Euro**.

Titel II - ÜBERTRAGUNGEN SEITENS DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN UND ANDERER KÖRPERSCHAFTEN

Die Feststellung der Einnahmen aus Übertragungen weist folgende Entwicklung auf:

	2007	2008	2009	2010
Beiträge und laufende Übertragungen des Staates	-	-	4.017.675,25	3.939.179,97
Beiträge und laufende Übertragungen des Autonomen Provinz	74.386.268,01	80.672.983,63	79.179.440,53	81.012.016,77
Beiträge und Übertragungen der Autonomen Provinz für delegierte Aufgaben	31.068.498,20	33.517.676,08	35.177.188,28	38.149.548,95
Beiträge und Übertragungen von europäischen und internationalen Organen	239.499,56			134.362,50
Beiträge und laufende Übertragungen anderer öffentlicher Körperschaften	70.000,00	43.500,00	38.500,00	14.000,00
Summe	105.764.265,77	114.234.159,71	118.412.804,06	123.249.108,19

Titel III - AUSSERSTEUERLICHE EINNAHMEN

Die im Jahre 2010 festgestellten Einnahmen weichen folgendermaßen von den anfänglichen Voranschlägen und den im Jahre 2009 festgestellten Einnahmen ab:

	<i>Abschlussrechnung 2009</i>	<i>Voranschlag 2010</i>	<i>Abschlussrechnung 2010</i>	<i>Differenz</i>
Öffentliche Dienste	20.719.056,39	20.152.085,44	21.056.605,17	904.519,73
Einnahmen und Erträge aus Gütern der Körperschaften	8.514.225,20	7.336.247,73	7.888.261,94	552.014,21
Zinsen auf Anzahlungen und Forderungen	1.031.411,06	389.458,39	409.442,41	19.984,02
Nettogewinn der Betriebe	8.102.013,45	8.011.023,50	8.155.104,45	144.080,95
Andere Einnahmen	8.973.145,20	6.517.667,48	7.844.859,39	1.327.191,91
Summe außersteuerliche Einnahmen	47.339.851,30	42.406.482,54	45.354.273,36	2.947.790,82

Der Unterschied zwischen dem Voranschlag und der Abschlussrechnung bei der Kategorie „Öffentliche Dienste“ ist auf Erhöhungen im Einnahmenkonto „Ortspolizei und Apotheken“ zurückzuführen.

Verwaltungsrechtliche Geldbußen für Verletzungen der Straßenverkehrsordnung (Art. 208, ges.vertr. D. 285/92)

Verlauf der in den letzten drei Jahren festgestellten Einnahmen:

festgestellte Einnahmen 2008	festgestellte Einnahmen 2009	festgestellte Einnahmen 2010
------------------------------	------------------------------	------------------------------

8.334.959,77	5.110.899,14	4.824.792,54
--------------	--------------	--------------

Die Gemeindeverwaltung hat von der Möglichkeit, die Gewinne aus Mehrbeträgen bei Vermögensveräußerungen für die Finanzierung der Rückerstattung der Kapitalanteile der Darlehenstilgungsraten einzusetzen, nicht Gebrauch gemacht.

Gebühr für die Besetzung öffentlicher Flächen (C.O.S.A.P.)

	2007	2008	2009	2010
Ertrag COSAP	768.545,25	949.316,44	1.018.284,58	1.113.020,53
Anzahl Einwohner	100.629	101.919	103.135	104.029
Ertrag pro Einwohner	7,64	9,31	9,87	10,70

EINNAHMEN AUS ÖFFENTLICHEN DIENSTEN

Es wird bestätigt, dass die Körperschaft weder einen Vermögensverfall noch ein strukturelles Defizit aufweist und deswegen nicht verpflichtet ist, die Mindestdeckung der Dienste auf individuelle Nachfrage sowie der Wasserversorgung und der Müllentsorgung zu gewährleisten.

EINNAHMEN AUS GÜTERN DER KÖRPERSCHAFT

Anhand der Überprüfung der Einnahmen bezogen auf den Ertrag des Gemeindevermögens wird Folgendes festgestellt:

- Im Laufe des Jahres 2006 wurde nach Maßgabe des mit Landesgesetz Nr. 13/98 (Art. 12) übernommenen Gesetzes Nr. 537/93 (Art. 9, Abs. 3) die Überprüfung der Mietzinse fortgeführt.
- Mit Bezug auf das nicht verfügbare Immobilienvermögen wurden die Mietzinse gemäß Art. 112 des L.G. Nr. 13/98 angepasst.

Titel I - LAUFENDE AUSGABEN

Der Vergleich zwischen den in den letzten vier Geschäftsjahren verpflichteten, laufenden Ausgaben, die nach Ausgabenkonto neu klassifiziert wurden, weist Folgendes auf:

Klassifizierung der laufenden Ausgaben nach Ausgabenkonto

	2007	2008	2009	2010
01 - Personal	43.624.133,00	44.366.419,12	46.703.691,77	47.545.136,00
02 - Ankauf von Verbrauchsgütern und/oder Rohstoffen	8.872.186,69	8.927.330,60	8.921.107,14	9.110.758,14
03 - Dienstleistungen	27.402.255,04	29.923.869,34	31.128.522,12	30.611.440,78
04 - Verwendung von Gütern Dritter	2.857.421,82	2.834.339,38	2.995.450,77	2.937.447,10
05 - Zuweisungen	57.863.987,93	61.201.111,29	63.290.735,92	67.709.399,60
06 - Passivzinsen und sonstige finanzielle Lasten	9.796.009,97	8.877.555,81	8.292.464,81	7.642.590,19
07 - Steuern und Gebühren	2.678.752,86	2.621.178,74	2.805.803,47	3.002.576,14
08 - Sonderlasten der laufenden Gebarung	3.281.888,49	3.550.531,15	1.809.749,19	1.523.289,67
Summe der laufenden Ausgaben	156.376.635,80	162.302.335,43	165.947.525,19	170.082.637,62

Finanzielle und wirtschaftliche Indikatoren der laufenden Ausgaben

		2007	2008	2009	2010
<i>Starrheit der laufenden Ausgaben</i>	$\frac{\text{Personalausgaben + Darlehensabschreibungsquote}}{\text{Summe Einnahmen Tit. I + II + III}} \times 100$	0,37	0,35	0,36	0,36
<i>Geschwindigkeit Gebarung laufender Ausgaben</i>	$\frac{\text{Zahlungen Tit. I Kompetenz}}{\text{Verpflichtungen Tit. I Kompetenz}} \times 100$	0,86	0,84	0,84	0,83

Der Index *“Starrheit der laufenden Ausgabe”* hebt den Anteil an laufenden Einnahmen hervor, der für die Personalausgaben und für die Rückzahlung von Darlehen, d.h. für starre Ausgaben, verwendet wird.

Je höher der Index, desto kleiner die Möglichkeit für die Verwalter, Maßnahmen zum Anlegen der Einnahmen frei zu treffen.

AUSGABENKONTO 01 – Ausgaben für das Personal

Im Jahre 2010 hat sich der Personalbestand wie folgt verändert:

Daten und Indikatoren bezüglich des Personals				
	2007	2008	2009	2010
Einwohner	100.629	101.919	103.135	104.029
Angestellte	1071	1055	1059	1053
Personalkosten	43.624.000	44.366.419	46.703.692	47.545.136
<i>Anzahl Einwohner pro Angestellten</i>	93,96	96,61	97,39	98,79
durchschnittliche Kosten pro Angestellten	40.732,03	42.053,48	44.101,69	45.152,08

AUSGABENKONTO 06 – Passivzinsen und sonstige Finanzlasten

Die Ausgabe für Passivzinsen auf Darlehen, die 2010 abgeschrieben wurden, beläuft sich auf 7.642.590,19 Euro. Im Verhältnis zu den Restschulden am 01.01.2010 bewirkt sie einen durchschnittlichen Zinssatz von 5,14%.

Im Verhältnis zu den unter den ersten drei Titeln festgestellten Einnahmen entsprechen die Passivzinsen einer Belastung von 3,99% des Gesamtbetrages der Einnahmen in Höhe von 191.778.933,79 €.

Die Verschuldung der Körperschaft weist folgende Entwicklung auf:

	Anno 2009	Anno 2010
Restschulden am 31.12	148.778.593,66	138.985.357,69

AUSGABENKONTO 08 – Sonderlasten der laufenden Gebarung

Die Sonderlasten der laufenden Gebarung in Höhe von Euro 1.523.289,67 beziehen sich auf:

Verwaltungsorgane, Beteiligung und Dezentralisierung	119.305,00
Wirtschaftliche und Finanzielle Verwaltung	20.420,14
Verwaltung der Einnahmen aus Steuern und Steuerdienste	111.765,66
Verwaltung von Domänenengütern und Vermögensgütern	425.340,47
Technisches Amt	0,00
Meldeamt, Standesamt, Wahlamt, Wehrdienstamt und Statistik	251.349,76
Andere allgemeine Dienste	115.500,27
Ortspolizei	3.177,45
Öffentliches Unterrichtswesen	300,15
Schulfürsorge, Transporte, Ausspeisung und andere Dienste	6.985,06
Sportplatz, Sporthalle und sonstige Anlagen	5.121,62
Straßen- und Verkehrswesen und zusammenhängende Dienste	229.150,00
Sozialer und Geförderter Wohnungsbau, Wohnbaupläne	14.114,55
Parkanlagen und Dienste für den Schutz	90.062,87
Fürsorge, Betreuung, verschiedene personen- und familienbezogene Dienste, Tagespflegeheime	105.701,60
Bestattungs- und Friedhofsdienst	24.175,37

Dienste im Bereich des Handel	219,70
Sonstige Dienste von Wirtschaftlicher Bedeutung	600,00
Summe €	1.523.289,67

Titel II – KAPITALAUSGABEN

Aus der Analyse der Kapitalausgaben im Kompetenzbereich geht Folgendes hervor:

Anfängliche Voranschlag	Endgültiger Voranschlag	verpflichtete Summen	Abweichung des endgült. Voranschlags von den verpflicht. Summen	
			<i>in Ziffern</i>	<i>in %</i>
69.667.878,00	70.761.175,17	49.150.418,38	-21.610.756,79	-31%

Bezüglich der angeführten Daten wird auf das detaillierte Verzeichnis der Investitionen – Seite 28 und folgende des „Berichtes zur Abschlussrechnung“ – verwiesen.

Zusammenfassend sind genannte Ausgaben wie folgt finanziert worden:

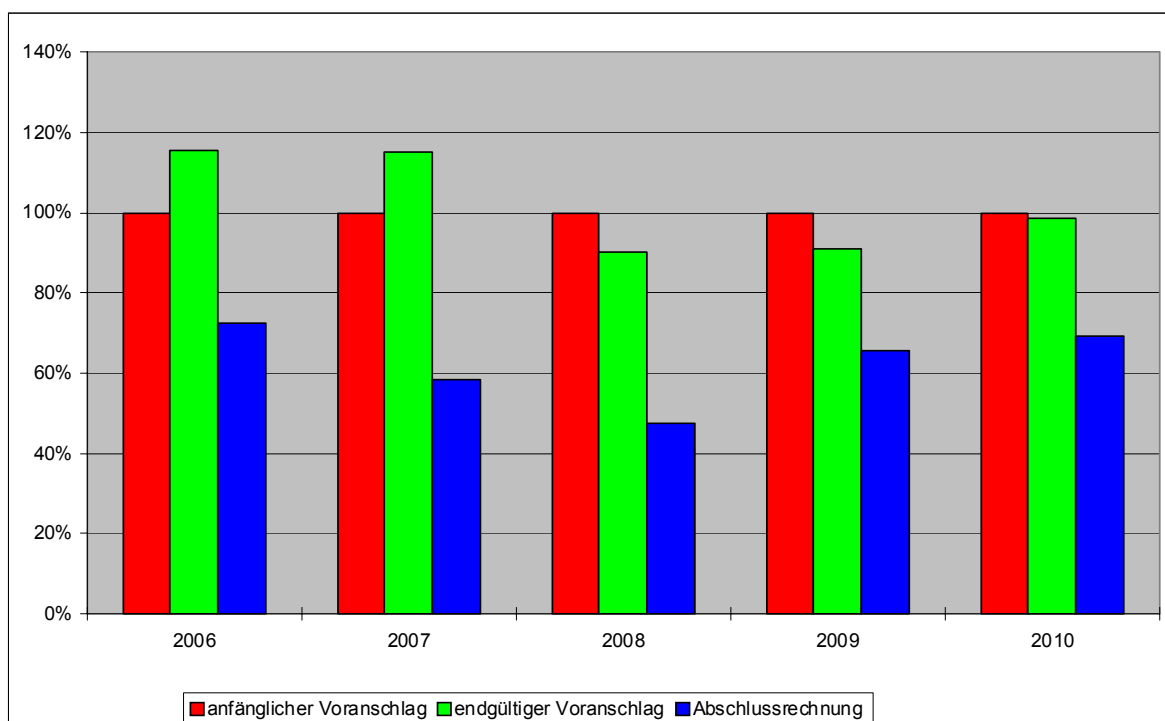
Überschuss des laufenden Haushalts			
Veräußerung von Gütern	10.392.130,87		
Einnahmen aus Baukonzessionen	2.913.781,23		
Summe		35.386.238,56	
Mittel Dritter			
Darlehen	3.958.000,00		
Obligationsanleihen	0,00		
EU-Beiträge	0,00		
Staatsbeiträge	587.509,40		
Landesbeiträge	8.806.509,34		
Beiträge anderer Körperschaften	135.068,43		
andere Mittel Dritter	100.000,00		
Summe	177.092,65		
Summe Einnahmequellen		13.764.179,82	49.150.418,38
Verwendung für Tit. II der Ausgaben			

Finanzierungskapazität im Bereich der Kapitalausgaben

Vergleichsjahre	Abschlussrechnung 2006	Abschlussrechnung 2007	Abschlussrechnung 2008	Abschlussrechnung 2009	Abschlussrechnung 2010
anfänglicher Voranschlag	67.068.803,35	60.611.134,60	79.481.971,96	86.192.466,00	70.761.175,17
endgültiger Voranschlag	77.500.835,89	69.810.327,98	71.533.447,89	78.331.890,00	69.667.878,00
Abschlussrechnung	48.642.144,29	35.520.341,32	37.903.402,68	56.417.889,00	49.150.418,38

Index der Finanzierungskapazität

anfänglicher Voranschlag	100%	100%	100%	100%	100%
endgültiger Voranschlag	116%	115%	90%	91%	98%
Abschlussrechnung	73%	59%	48%	65%	69%



6. Gebarung der Rückstände

Die Rechnungsprüfer haben die Einhaltung der Grundsätze und der Kriterien für die Festsetzung der aktiven und passiven Rückstände nach Maßgabe der Artikel 179, 182, 189 und 190 des ges.vertr. D. 267/2000 überprüft. Die am 1. Januar 2010 bestehenden passiven und aktiven Rückstände sind aus der Abschlussrechnung des Geschäftsjahres 2009 korrekt übernommen worden.

Nach Maßgabe von Art. 228 des ges.vertr.D. 267/00 hat die Körperschaft die Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände am 31.12.2010 vorgenommen. Insgesamt sind aktive Rückstände in Höhe von 8,29 Millionen als zweifelhafte Forderungen in der Vermögensaufstellung ausgewiesen und von den aktiven Rückständen ausgebucht worden.

Die durchgeführte Neufeststellung gab folgende Ergebnisse:

Aktivrückstände

Gebarung	anfängliche Rückstände	eingezogene Rückstände	zu übernehmende Rückstände	Summe festgestellter Rückstände	umgebuchte Rückstände
laufende G. Tit. I, II, III	79.183.449,02	58.079.214,99	22.197.069,06	80.276.284,05	-1.092.835,03
Kapitalkonto Tit. IV, V	72.623.027,41	17.931.108,30	54.090.351,39	72.021.459,69	601.567,72
Dienste R/Dritter Tit. VI	5.565.477,09	629.845,40	4.443.432,04	5.073.277,44	492.199,65
Summe	157.371.953,52	76.640.168,69	80.730.852,49	157.371.021,18	932,34

Passivrückstände

Gebarung	anfängliche Rückstände	bezahlte Rückstände	zu übernehmende Rückstände	Summe verpflichteter Rückstände	umgebuchte Rückstände
laufende G. Tit. I	30.265.047,49	21.246.147,72	5.771.014,07	27.017.161,79	3.247.885,70
Kapitalkonto Tit. II	112.824.794,70	29.616.124,24	80.689.221,97	110.305.346,21	2.519.448,49
Rückz. Darlehen Tit. III	-	-	-	-	-
Dienste R/Dritter Tit. IV	4.216.983,36	1.507.243,20	2.304.503,71	3.811.746,91	405.236,45
Summe	147.306.825,55	52.369.515,16	88.764.739,75	141.134.254,91	6.172.570,64

Gesamtergebnis der Gebarung der Rückstände

höhere Aktivrückstände	1.092.835,03
geringere Aktivrückstände	-1.093.767,37
höhere Passivrückstände	
geringere Passivrückstände	6.172.570,64
SALDO RÜCKSTÄNDEGEBARUNG	6.171.638,30

Nichtbestände und Einsparungen

laufende Gebarung	4.340.720,73
Gebarung im Kapitalkonto	1.917.880,77
Gebarung der Dienste für Rechnung Dritter	-86.963,20
gebundene Gebarung	-
ÜBERPRÜFUNG SALDO RÜCKSTÄNDEGEBARUNG	6.171.638,30

Die Änderung in den Rückständen sind im Bericht des Gemeindeausschusses erläutert.

II. ERFOLGSRECHNUNG

Bei der Vorbereitung der Erfolgsrechnung sind die Grundsätze der wirtschaftlichen Kompetenz und insbesondere die bei Punkt 72 bis 106 des Buchhaltungsgrundsatzes Nr. 3 angegebenen Bewertungs- und Klassifizierungskriterien eingehalten worden.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung und vergleicht die Zahlen mit jenen des Vorjahres.

	2009	2010
<i>A Erträge der Gebarung</i>	190.746.321,54	196.799.665,56
<i>B Kosten der Gebarung</i>	175.000.641,71	119.872.983,86
Ergebnis der Gebarung	15.745.679,83	76.926.681,70
<i>C Erträge/Lasten aus Sonderbetrieben mit Beteiligung der Körperschaft</i>	8.102.013,45	-50.133.892,55
Ergebnis der Führung	23.847.693,28	26.792.789,15
<i>D finanzielle Erträge (+) und Lasten(-)</i>	-7.261.042,06	-7.231.859,30
<i>E außerord. Erträge (+) und Lasten (-)</i>	-2.544.300,06	-4.706.275,02
Erfolgsergebnis	14.042.351,16	14.854.654,83

Das Erfolgsergebnis weist nach Bereinigung des außerordentlichen Teils (Bereich E) einen Saldo von 26.792.789,15 Euro auf, was eine Verbesserung um 2.945.095,87 Euro gegenüber dem Ergebnis des Jahres 2009 darstellt.

Die nachfolgende Tabelle (Vergleich mit 2009) gibt detaillierten Aufschluss über Erträge der Sonderbetriebe und Gesellschaften mit Beteiligung der Gemeinde, die sich auf insgesamt 8.155.104,50 Euro belaufen:

Gesellschaft	2009 Dividenden	2010 Dividenden
AE - Etschwerke AG	7.071.785,00	7.001.023,50
Unifarm	14.696,00	7.347,00
Brennerautobahn	843.856,00	908.768,00
Selfin GmbH	71.676,00	87.966,00
SEAB Energie- und Umweltbetriebe Bozen AG	100.000,00	150.000,00
BSB	0,00	0,00
Andere	0,00	0,00
Summe €	8.102.013,00	8.155.104,50

Nachfolgend werden die außerordentlichen Gewinne und Lasten (Vergleich mit dem Jahr 2009) aufgelistet:

	2009	2010
Nichtbestehen von Passiva	+196.115,60	+934.016,56
außerordentliche Erträge	+139.046,83	+49.406,07
Mehrwert	+3.410.543,23	+51.555,00
Nichtbestehen von Aktiva	-1.868.201,39	-645.704,35
Wertverlust aus Vermögen	-24.132,49	0,00
Rücklagen für Abwertung von Außenständen	-2.767.922,65	-3.572.258,63
einmalige Ausgaben	-1.809.749,19	-1523.289,67
Summe	-2.544.300,06	-4.706.275,02

III. Vermögensrechnung

In der Vermögensrechnung sind die aktiven und passiven Elemente sowie die Variationen, die das Vermögen aufgrund der Gebarung erlitten hat, dargestellt.

Die Vermögenswerte am 31.12.2010 und die Variationen gegenüber dem Vorjahr sind wie folgt zusammengefasst:

Aktiva	31.12.2009	Variationen Finanzkonto	Variationen aus anderen Gründen	31.12.2010
Immaterielles Anlagevermögen	6.548.398,07	17.581.965,53	-11.137.392,53	12.992.971,07
Sachanlagevermögen	485.459.640,23	247.704.827,14	-242.124.413,81	491.040.053,56
Finanzanlagevermögen	261.757.165,81	12.271.866,24	-11.707.513,57	262.321.518,48
Summe Anlagevermögen	753.765.204,11	277.558.658,91	-264.969.319,91	766.354.543,11
Restbestände	737.190,65	330.484,63	-16.438,14	1.051.237,14
Forderungen	151.837.786,37	309.606.544,48	-283.958.582,32	177.485.748,53
Andere Finanztätigkeiten	0,00	0,00	0,00	
Barreserven	18.610.433,19	246.546.127,63	-247.063.350,84	18.093.209,98
Summe laufende Aktiva	171.185.410,21	556.483.156,74	-531.038.371,30	196.630.195,65
Rechnungsabgrenzungs- posten	313.313,59	124.713,02	-313.313,59	124.713,02
Summe Aktiva	925.263.927,91	834.166.528,67	-796.321.004,80	963.109.451,78
Auftragrechnungen	140.151.890,99	50.884.000,16	-39.591.879,79	151.444.011,36
Passiva				
Vermögen Netto	468.829.898,57	2.235.131,92	14.854.654,83	485.919.685,32
Zuführungen	264.522.455,43	44.054.463,59	-16.539.034,00	292.037.885,02
Finanzierungsschulden	148.778.593,66	4.354.001,00	-14.147.236,97	138.985.357,69
Betriebsschulden	25.675.311,36	155.585.749,10	-153.302.666,19	27.958.394,27
Schulden für Kassavorschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Schulden	17.457.444,69	76.950.646,95	-76.200.594,16	18.207.497,48
Gesamtbetrag der Schulden	191.911.349,71	236.890.397,05	-243.650.497,32	185.151.249,44
Rechnungsabgrenzungs- posten	224,20	632,00	-224,20	632,00
Summe Passiva	925.263.927,91	283.180.624,56	-245.335.100,69	963.109.451,78
Auftragsrechnungen	140.151.890,99	50.884.000,16	-39.591.879,79	151.444.011,36

Aus der Überprüfung der Vermögenselemente am 31.12.2010 ergibt sich Folgendes:

A. Anlagevermögen

Die in der Vermögensrechnung eingetragenen Anlagewerte sind gemäß den im Abschlussbericht angeführten Grundsätzen bewertet worden. Die eingetragenen Werte entsprechen den Angaben im Inventar sowie in den Buchhaltungs- und Berichtigungsbelegen. Die Abänderungen der Bewertung einzelner Güter widerspiegeln sich im

Nettovermögen und im Posten „Übertragungen“. Der Verkauf des Waaghauses ist nicht berücksichtigt worden. In der Spalte „Zunahmen des Finanzkontos“ des Postens „Anlagevermögen“ sind die bezahlten Summen (Kompetenz + Rückstände) beim Ausgabetitel II erhoben worden.

Die finanziellen Anlagewerte beinhalten Beteiligungen an kontrollierten und abhängigen Gesellschaften und Minderheitsbeteiligungen sowie Investitionen in Wertpapieren. Die Bewertung erfolgt nach dem Kriterium der Kosten, außer bei den Beteiligungen an kontrollierten und abhängigen Gesellschaften, die nach dem Kriterium des Nettokapitals eingetragen wurden.

B II Forderungen

Die Forderung gegenüber dem Staat für die MwSt. ist unter Berücksichtigung von den notwendigen Ergänzungen korrekt erhoben worden.

B IV Barbestand

Es wurde festgestellt, dass der Vermögenssaldo des Barbestandes am 31.12.2010 dem Buchhaltungssaldo und den Ergebnissen der Gebarung des Schatzmeisters entspricht.

A. Nettovermögen

Die Variation des Nettovermögens berücksichtigt das Erfolgsergebnis des Haushaltsjahres.

B. Übertragungen

Die unter den Passiva eingetragenen Übertragungen beziehen sich auf Kapitalbeiträge (Titel IV der Einnahmen) für die Finanzierung der im Aktivteil eingetragenen Anlagewerte. Die Erhebung dieser Beiträge wurde nach dem System der aufgeschobenen Erlöse durchgeführt, wobei der Erfolgsrechnung jener Anteil der Beiträge, der dem Tilgungsanteil für die finanzierten Güter entspricht, angelastet wird.

C. 2. Schulden für Darlehen und Anleihen

In diesem Zusammenhang wurde Folgendes festgestellt:

- der Vermögenssaldo am 31.12.2010 stimmt mit den restlichen Kapitalschulden der bestehenden Darlehen überein;
- die Zunahmen stimmen mit den neu erhaltenen Darlehen überein, die im Titel V der Einnahmen aufscheinen;
- die Verminderungen entsprechen den zurückgezahlten Kapitalanteilen der Darlehen, die im Titel III der Ausgaben aufscheinen.

IV. BERICHT DES GEMEINDEAUSSCHUSSES

Der Bericht enthält die Kriterien für die Schätzung des Vermögens und die Bewertung der wirtschaftlichen Elemente sowie die Analyse der wichtigsten Abweichungen von den Voranschlägen und deren Ursachen.

Dem Bericht des Gemeindefausschusses liegen die Berichte der Verantwortlichen der Dienststellen bei, mit Angabe der vorgesehenen und der erreichten Ziele. Es fehlen aber immer noch jene Angaben, (Verhältnis Kosten und erbrachte Leistungen) die gesetzlich vorgesehen sind (Art. 37 DPRA 28. Mai 1999 Nr. 4/L) und auch eine fundierte Beurteilung über die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung ermöglichen.

V. BEREICHSSPEZIFISCHE RECHNUNGSLEGUNG

Verzeichnis der Empfänger von Beiträgen und finanziellen Zuwendungen

Die Körperschaft hat das Verzeichnis der Empfänger von Beiträgen und anderen finanziellen Zuwendungen (im Sinne des Art. 1 des D.P.R. vom 7. April 2000) aktualisiert und mit Beschluss des GA Nr. 93 vom 15.03.2011 im Internet veröffentlicht.

VI. ANMERKUNGEN, ERWÄGUNGEN UND VORSCHLÄGE

Die Finanzgebarung des Jahres 2010 schließt mit einem Kompetenzüberschuss von 0,5 Millionen (2009: -5,4 Millionen Euro) und insgesamt mit einem Verwaltungsüberschuss von 35,3 Millionen (2009: 28,7 Millionen Euro). Das Vermögen der Körperschaft (Eigenkapital und Einlagen), das grundsätzlich mittels des Anschaffungswertes oder des Kostenwerts bewertet wird, beträgt 777 Millionen Euro. Die Wirtschaftsrechnung schließt mit einem positiven Ergebnis von 14,8 Millionen Euro.

Die Ergebnisse liegen im Trend der vergangenen Jahre.

Dieses Rechnungsprüferkollegium hat immer wieder auf die Opportunität hingewiesen, die Abschlussrechnung als Instrument zu benützen, um über die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung zu informieren.

Die Schwierigkeiten Vergleichszahlen von anderen Körperschaften zu erhalten sind bekannt. Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der internen Strukturen dürfte hingegen möglich sein.

In diesem Sinne empfiehlt das Rechnungsprüferkollegium die entsprechenden Maßnahmen zu treffen, damit im Bericht des Gemeindevorstandes auch spezifische Angaben über die Wirtschaftlichkeit der internen Strukturen angeführt werden, um dem Rat und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse der Verwaltung auch unter diesem Aspekt prüfen zu können.

VII. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Dies alles vorausgeschickt bestätigen die Rechnungsprüfer die Übereinstimmung der Abschlussrechnung mit den Ergebnissen der Gebarung und äußern ein positives Gutachten zur Genehmigung der Abschlussrechnung des Haushaltsjahres 2010.

Bozen, am 31. Mai 2011

DIE RECHNUNGSPRÜFER:

DR. MARCELLO ALBERTI _____

DR. LEONARDO DI FOGGIA _____

DR. PAOLO STOCKER _____